



18.12.2020

Ein Freitag mit Höhen und Tiefen



Hannah Prock gewinnt zum zweiten Mal in Folge den Nationencup und Gatt/Schöpf fahren auf Platz 4. Unsere Herren und Steu/Koller zeigen im Gesetzentraining auf. Nicht so gut lief es bei Müller/Frauscher und bei den Damen Madeleine Egle und Lisa Schulte. Trotzdem oder gerade deswegen stehen wir vor einem spannenden Wochenende in Winterberg.

Es gibt nur vier Nationen bei den Herren, die im Gesetzentraining an den Start gehen: Deutschland, Italien, Österreich und Russland. Entsprechend eng ist die Konkurrenz. So liegen zwischen dem ersten und dem 12. und letztem Platz, gerade einmal acht Zehntelsekunden. Umso höher sind die Ergebnisse unserer Herren im Abschlusstraining mit den Plätzen 1 (Jonas Müller) – 3 (Nico Gleirscher) – 5 (Wolfgang Kindl) – 8 (David Gleirscher) und 11 (Reinhard Egger) einzuschätzen. Ein absolut überzeugendes Mannschaftsergebnis. Auch unser Nummer-1-Doppel liegt mit 16 Hundertstelsekunden in absoluter Schlagdistanz zu den erstplatzierten Deutschen Eggert/Benecken.

Schwieriger lief die Woche bei unserem zweiten Doppel Müller/Frauscher. Schon während der Trainingsfahrten mussten sie konstatieren, dass fehlende Bahnerfahrung nur schwer zu ersetzen ist. Passt dann die Materialabstimmung nicht immer hundertprozentig und kommen noch wechselnde Wetterverhältnisse dazu, sind kleinere Fahrfehler programmiert. Und trotzdem zeigt Armin Frauscher selbstbewussten, kämpferischen Optimismus, wenn er meint, dass morgen im Rennen alles passieren kann. Es macht einfach Spaß, unseren Rodlern bei ihren Auftritten im Weltcup zuzusehen.



Der erste Rennlauf der Doppel startet morgen um 09.00 Uhr und wird auf ORF Sport übertragen.